

wollen, und ich kann sagen, ich begrüße diese Maßnahme, weshalb dann für Handarbeiter 1 Jahr und für Geistesarbeiter 2 Jahre?

Um nicht in den Verdacht zu kommen, daß ich etwa für mich selbst plädiere, möchte ich für mißtrauische Genossen erwähnen, daß ich der Partei schon zu einer Zeit beigetreten bin, wo ich noch Schlosser ohne höhere Schulbildung war.

Ich stelle die Frage deshalb, weil wir doch von einem Bündnis zwischen Handarbeitern und der technischen Intelligenz sprechen und nach unserer Auffassung doch zu einem Bündnis gleichberechtigte Partner gehören. Es geht aber nicht nur um ein Bündnis, sondern auch darum, daß wir diese Schichten überhaupt für die Partei gewinnen. Auf einer Versammlung zur Vorbereitung dieser Parteikonferenz hat der Genosse Ackermann darauf hingewiesen, daß das Verhältnis der Angestellten in der Partei im Vergleich zu den Arbeitern zugenommen habe und forderte, daß in einer Partei wie die unsere die Handarbeiter überwiegen müßten. Ich bin durchaus seiner Meinung, aber dieses Überwiegen sollte durch eine erhöhte Werbung unter den Handarbeitern, nicht durch eine Erschwerung der Werbung unter den Geistesarbeitern verbessert werden.

Um unserer Werbung unter diesen Schichten willen, um dieses Bündnisses willen, bitte ich den Parteivorstand um nochmalige Überprüfung der Fristsetzung für die Parteikandidaten.

Vorsitzender (unterbrechend): Sie gehen von einer falschen Einschätzung der Kandidatenzeit aus, das ist keine Zurücksetzung!

Professor Dr. *Koloc* (fortfahrend): Ich möchte zum Schluß kommen und zusammenfassend sagen: Auf dem gegenseitigen Kennenlernen, auf dieser neuen Wertschätzung läßt sich nach meiner vollen Überzeugung bei den Angehörigen der technischen Intelligenz das Verständnis dafür erwecken, daß nur unsere Partei ihnen die volle Entfaltung ihrer Kräfte bieten kann. Die Ingenieure und Chemiker werden sehen, daß sich für ihre geliebte Arbeit in einer Planwirtschaft mehr und bessere Möglichkeiten bieten, als in einer kapitalistischen Monopolwirtschaft. Sie werden fühlen, daß es sinnvoll ist, mit den Werktätigen ein Bündnis zu schließen, eine Friedenswirtschaft aufzubauen und für den Frieden zu arbeiten. (Lebhafter Beifall.)

*Hans Kiefert* (Berlin): Genossinnen und Genossen! Der Genosse Ulbricht sagte gestern, in bezug auf die Menschen ist entscheidend für